Datafox Anwenderbericht MDE/OEE-Lösung



Bessere Daten – dank Datafox MDE/OEE-Lösung

Die Zambelli GmbH & Co. KG ist ein niederbayerisches Metallbauunternehmen mit rund 1.000 Mitarbeitern. In über 60 Jahren Firmengeschichte hat man sich auf Produkte für die Dachentwässerung, Gebäudehülle, Regalsysteme und industrielle Metallbearbeitung spezialisiert. Familienunternehmen besteht aktuell aus 14 Tochterfirmen in Deutschland, Rumänien, Tschechien und Ungarn



Zambelli-Firmensitz in Grafenau

Bis zur Einführung der Datafox MDE/OEE-Lösung Anfang 2018 wurden alle Maschinen- und Anlagenstillstände in der Fertigung in eine Excel-Liste eingetragen und auch dort ausgewertet. Eine genaue Fehler- und vor allem die Ursachenanalyse waren damit kaum möglich. Durch die verzögerte Eintragung - oft erst zum Schichtende – konnten auch die genauen Durchlaufzeiten der Aufträge und Produkte nicht ermittelt werden.

Das MDE/OEE-Projekt begann mit einem Workshop Mitte Dezember 2017, an welchem neben dem Techniker von Datafox alle Projektbeteiligten der Firma Zambelli teilnahmen. Dies waren insbesondere die Kollegen aus dem Lean Management, der Fertigung, der IT und der Geschäftsführung. Die Pilotinstallation fand dann bereits wenige Wochen später im Januar 2018 an einer ersten Maschine statt. Zambelli entschied sich hier bewusst für den sehr robusten Datafox AE-MasterIV, der mit seinen taktilen Tasten auch mit Handschuhen bedient werden kann und dank Mikrocontroller-Basis sehr langlebig und zuverlässig ist.

Über die integrierten Mifare/NFC RFID-Leser können die Mitarbeiter, und über Barcodescanner die Aufträge und Materialchargen angemeldet werden. Die Im Terminal verbauten digitalen Eingänge erfassen alle relevanten Maschinensignale.

Datafox Anwenderbericht MDE/OEE-Lösung





Zambelli-Mitarbeiter bucht am Datafox AE-MasterIV

Bereits im Juni 2018 konnte die Ausrollung auf 13 Maschinen in der Fertigung in Grafenau erfolgen. Erfasst werden seitdem:

- die Maschinen- und Anlagenstillstände mit Ursachen und Zeiten
- die Materialbeurteilung im Sinne des Qualitätsmanagements
- die Material-Chargennummern
- sowie die Gutteile und der Ausschuss an den Anlagen

Als großen Vorteil beschreibt Produktionsbereichsleiter Christian Schreiner: "endlich gibt es für alle Maschinen identische Eingabemasken und die Fehler- und Standzeiten können systematisch erfasst sowie die Ursachen analysiert werden.

Damit können mit der Datafox MDE/OEE-Lösung nicht nur die Maschinen- und Anlagenstillstände ermittelt, ausgewertet und minimiert, sondern auch die Materialqualität anhand der Chargennummern ausgewertet werden.

Die exakt erfassten Durchlaufzeiten werden nach der Aufbereitung in Excel für die Kalkulation herangezogen."

Die Fertigungsaufträge werden automatisch aus dem ERP-System gezogen und am Terminal angezeigt. Die erfassten Stückzahlen werden echtzeitnah direkt ins ERP zurückgemeldet. Die Verbuchung der Mengen findet dann direkt im ERP-System statt.

Im Alltag nutzen sowohl die Werker als auch die Produktions- und Lean-Management-Verantwortlichen, vor allem das Maschinenlaufzeitdiagramm zur Produktionsüberwachung. So können die Verantwortlichen schnell erkennen, welche Anlagen aktuell produzieren beziehungsweise stillstehen. Über den Listengenerator wurden zudem eigene Listen zur Kontrolle der Mengenbuchungen erstellt. Falsch quittierte Buchungen können damit auch nachträglich noch angepasst werden.

Natürlich erfolgt auch eine Maschinenauswertung zur Berechnung von Kennzahlen sowie Stückzeiten für die Kalkulation.

D-36419 Geisa

Datafox Anwenderbericht MDE/OEE-Lösung



Die kostengünstige Datafox MDE/OEE-Lösung hat bei Zambelli in Grafenau in nur wenigen Monaten zu einer deutlichen Verbesserung der Datenqualität, mehr Kalkulationssicherheit und zur Steigerung der Produktivität beigetragen.





Zambelli-Produkte zur Dachentwässerung

Von Zambelli gefertigtes Dach des Flughafens Ashgabat / Turkmenistan

D-36419 Geisa